

# Ausschreibung zur Sachsenliga

---



## **Geltungsbereich**

Für alle Mannschaftswettkämpfe auf nationaler Ebene gelten die allgemeinen Bestimmungen, die technischen Regeln und die Startausweisbestimmungen der SPO des BVDG.

## **Einteilung bei Serienwettkämpfen**

Die Sachsenliga ist die oberste Klasse in der Landesliga.

Der Leiter der Sachsenliga ist der Vizepräsident GW des VGKF.

Er erstellt die Ausschreibung für die Sachsenliga bis zum 31. August des laufenden Jahres.

## **Startlizenz**

Jeder Verein, der die Absicht hat in der kommenden Saison in der Sachsenliga zu starten, beantragt dies schriftlich beim VGKF

Termin: 14. Juli

Jeder Verein bekommt vom VGKF eine Startlizenz für die Saison, wenn er folgende Unterlagen eingereicht hat

1. Kopie der Übereisung des Startgeldes von 80,- € auf das Konto des VGKF :  
Baden-Württembergische Bank Leipzig  
BLZ 86020030 Konto 3101453300
2. Kopie der BL-Lizenz (namentliche Aufstellung)
3. Allgemeine Informationen für den Ablauf von Heimwettkämpfen, wie Wiege- und Wettkampfbeginn
4. Namentliche Aufstellung der Mannschaft ( 6 Athleten )

## **Allgemeine Durchführungsbestimmungen**

Die schriftliche Einladung des Gastvereins entfällt. Termine, Paarungen, Wettkampfbeginn und Abwiegezeiten sind in der Ausschreibung enthalten und für die Beteiligten verbindlich. Die Heimmannschaft stellt den Kampfrichter laut BVDG-Ordnung.

Die Wiegezeiten dürfen nicht vor 10.00 bzw. nach 17.00 Uhr liegen.

Gibt es wichtige Gründe, dann können insbesondere die angegebenen Wettkampftage und Wiegezeiten nach vorheriger Absprache mit dem Kampfpartner und mit der Genehmigung des VGKF-Geschäftsführers verlegt werden. Der Antrag auf eine Änderung muss mindestens 4 Wochen vor dem Wettkampftermin schriftlich beim VGKF vorliegen.

Die Kämpfe beginnen 60 Minuten nach dem Wiegebeginn. Die Wiegezeit beträgt 30 Minuten. Das Wiegen darf nur mit einer Waage mit gültigem Eichstempel erfolgen.

Zu Beginn des Wiegens übergibt der Mannschaftsführer die Mannschaftsaufstellung und die Sachsenligalizenz dem Kampfleiter. Während der gesamten Wiegezeit sollen die Mannschaftsführer anwesend sein.

Eine Absage des Kampfes muss rechtzeitig - mindestens 5 Werktage - vor dem Termin dem beteiligten Verein, dem Kampfleiter und dem VGKF-Geschäftsführer bekannt sein. Kampfverlegungen bzw. Nachholewettkämpfe müssen bis zum letzten Sachsenligawettkampf in der Saison durchgeführt werden.

Beim Nichtantreten zu einem Auswärtskampf hat der Verein an den betroffenen Heimverein einen pauschalen Kostenersatz in Höhe von 125,- € zu zahlen.

Der Verein kann eine Leistungsgutschrift beantragen, wenn der Athlet zu einem Wettkampf oder Lehrgang vom BVDG / VGKF eingeladen worden ist. In diesem Fall wird das Mittel der drei letzten Wettkämpfe gutgeschrieben. Der Kampfpartner sollte mindestens 14 Tage vor dem Wettkampf über diese Leistungsgutschrift informiert werden.

Eine Mannschaft besteht aus sechs Athleten. Frauen haben Startrecht in der Sachsenliga. Startberechtigt sind die Sportler ab der Jugend-B.

Tritt eine Mannschaft mit weniger als fünf Hebern zum Vergleich an, so ist der Kampf mit Null-Relativpunkten als verloren zu werten.

Sind Mannschaften unvollständig oder fehlt bei Wiegeende eine Mannschaft, so muss der Kampfleiter die Tatsache einschließlich der vorgebrachten Gründe in das Wettkampfprotokoll eintragen. Treffen die fehlenden Athleten bis zum Wettkampfbeginn ein, so müssen sie gewogen werden und zum Wettkampf antreten. Ob die Begegnung als Serienkampf gewertet wird entscheidet der Leiter der SL und der VGKF-Geschäftsführer.

Nur in der Vorrunde dürfen Sportler außer Konkurrenz starten.

Während einer laufenden Verbandsrunde hat ein Heber nur das Startrecht für einen Verein.

Jeder Athletin, der/die in der Sachsenliga startberechtigt ist, darf in der Saison nur einmal in die BL wechseln. Ein Rückwechsel nach einem zweiten Einsatz in der BL in die SL ist danach nicht mehr möglich.

### **Aufgaben des Kampfleiters sind:**

siehe § 65 der Sportordnung vom BVDG

## **Wettkampfablauf**

Die Sachsenliga wird nach dem Relativmodus (Frauen-Relativabzugstabelle und Männer-Relativabzugstabelle) im Wettkampfablauf-Blockheben entsprechend den gültigen BVDG-Regeln durchgeführt.

Die Errechnung der Gesamtrelativleistung hat grundsätzlich getrennt nach Reißen und Stoßen durch Addition der Einzelrelativleistungen zu erfolgen. Es erfolgt keine Minuswertung, sofern kein gültiges Einzelergebnis erzielt wird, bzw. der Relativabzug höher ist als die Wettkampfleistung der entsprechenden Disziplin. Scheidet ein/e Heber/in vorzeitig aus, wird der Relativabzug nur so oft in Abzug gebracht, wie an Übungen des olympischen Zweikampfes teilgenommen wurde.

Der ausrichtende Verein ist verpflichtet, die Wettkampfprotokolle umgehend an Wolfgang Werner zu senden.

## **Auf- und Abstieg**

Um den Aufstieg in die II.Bundesliga kämpfen die beiden Sieger der Landesliga; entsprechend der Länderzuordnung; die das höchste relative Einzelergebnis erzielt haben.

Liegt bei den Aufstiegskämpfen Punktgleichheit vor, ist die Mannschaft Sieger, die im Auswärtskampf das höhere relative Gesamtergebnis erzielt hat. Hat eine II.Bundesliga einen Absteiger aus der I.Bundesliga aufzunehmen, ohne dass sie einen Aufsteiger an die I.Bundesliga abgibt, so kämpft der Sieger der Landesliga mit dem höchsten relativen Einzelergebnis gegen den Vorletzten der II.Bundesliga.

Gibt eine II.Bundesligagruppe einen Aufsteiger an die I.Bundesliga ab, ohne einen Absteiger aus der I.Bundesliga aufnehmen zu müssen, so entfallen die Aufstiegskämpfe in die II.Bundesliga. Es finden Vor- und Rückkämpfe statt.

## **Kampf um den Sachsenligameistertitel**

Die Sachsenliga findet als Serienrunde statt.

Die konkreten Ansetzungen werden vom Leiter der Sachsenliga festgelegt und den Vereinen bis Termin: **14. August des laufenden Jahres** schriftlich mitgeteilt.

Die drei punktbesten Mannschaften nach der Vorrunde kämpfen beim Sachsenligafinale um den Sachsenligameister. Das Finale findet beim Staffelersten nach der Vorrunde statt. Wenn er verzichtet, dann rückt der nächste nach.

Haben nach Abschluss der Kämpfe mehrere Mannschaften die gleiche Punktzahl, ist derjenige Sieger, der die höchste Gesamtkilopunktzahl erreicht hat. Ist auch diese gleich, entscheidet der direkte Vergleich. War auch dieser Unentschieden, so entscheidet das beste Einzelergebnis der Mannschaft. Im Finalwettkampf ist ein AK-Start nicht möglich.

## **Mannschaftszurückziehung**

Zieht ein Verein während der Serienwettkämpfe seine Mannschaft zurück, gilt folgende Regelung:

Alle ausgetragenen Kämpfe mit der zurückgezogenen Mannschaft werden annulliert, die Punkte oder Leistungen werden gestrichen.

Entstehen den Gegnern nachweislich Unkosten, so sind diese zu ersetzen.

